

Stadt Bergisch Gladbach trauert um Horst Neuhäuser



Am 19. Mai ist nach kurzer und schwerer Krankheit Horst Neuhäuser im Alter von 68 Jahren verstorben. Horst Neuhäuser ist in Bergisch Gladbach als außerordentlich engagierter Bürger geschätzt. Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach hatte im März dieses Jahres beschlossen, Herrn Neuhäuser für seine besonderen Verdienste die Ehrennadel in Gold der Stadt Bergisch Gladbach zu verleihen. Die Umsetzung des Ratsbeschlusses war wegen seines kritischen Gesundheitszustandes leider nicht mehr möglich.

Seit 1994 war Horst Neuhäuser Vorsitzender des „Strundorfer Heimatverein“ e.V. Mit großer Tatkraft und persönlichem Einsatz hat er sein Wohnviertel Strundorf in beispielhafter Weise mit Blumen, einer wunderschönen Gedenktafel und vielem mehr gestaltet. Seit Jahrzehnten organisierte er jedes Jahr die Aufstellung des Maibaumes und das traditionelle „Singen unter dem Weihnachtsbaum im Strundorf“. Betagte Bürger lud er regelmäßig zu gemütlichen Treffen ein. Um Nachbarn, die krank waren oder zu vereinsamen drohten, kümmerte er sich liebevoll und mit großer Aufmerksamkeit. Horst Neuhäuser war der Motor und die Seele des Strundorfer Heimatvereins.

Horst Neuhäuser liebte zudem den Karneval und engagierte sich sehr stark in diesem Bereich. Fast 20 Jahre lang war er Präsident im Bund Deutscher Karneval, Regionalverband Rhein-Berg e.V. Seit 1986 war er auch Präsident der sehr aktiven Karnevalsgesellschaft „Schlader Botze“. Ob „Botze Ball“,

„Botze-Kostüm-Sitzung“, Schlachtfeste, jährliche Wochenendausflüge oder Reisen, Vatertagstouren, Kartoffelfeste und vieles mehr: Immer stand das Plan- und Organisationstalent Horst Neuhäuser zur Arbeit bereit.

Im Juni 1997 konnten die Schlader Botze dank der Verbindung von Horst Neuhäuser ihre eigene Wagenhalle auf dem Gelände der Firma Zanders beziehen. Im selben Jahr organisierte Horst Neuhäuser nach langen Verhandlungen mit der Firma Zanders das eigene Vereinsheim im Turm der alten Papierfabrik in der Dombach. Fortan kümmerte man sich um die Inneneinrichtung des Heims. Dieser Raum, das museumsreife „Botze Stüffje“, sucht seinesgleichen in der Region.

Seit über 30 Jahren ist Horst Neuhäuser Vorstandsmitglied der „Vereinigung zur Erhaltung und Pflege des heimatlichen Brauchtums“. Seinem Einsatz ist der Ausbau der Wagenhalle in Gronau zu verdanken; er hat die Bauarbeiten entscheidend vorangebracht.

Horst Neuhäuser war langjähriger Mitarbeiter der Firma M Real-Zanders. Von 1978 bis 1982 und erneut von 1987 bis 1991 hat er sich als Betriebsratsmitglied für die Belange seiner Kolleginnen und Kollegen eingesetzt. Vor allem kümmerte er sich um die Integration seiner oft aus dem Ausland kommenden Kollegen und sorgte für ein angenehmes Betriebsklima. Für viele Jahre, ab 1981, war er überdies Beauftragter der Arbeitnehmer im Prüfungsausschuss der Industrie- und Handelskammer zu Köln für den Ausbildungsberuf Papiermacher tätig und wurde dort zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses gewählt. Sein berufliches Wissen, vor allem aber sein außerordentlicher Einsatz für alle Belange des beruflichen Nachwuchses, zeichneten ihn aus.

Für seine Verdienste erhielt Herr Horst Neuhäuser am 25.5.2000 die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Die Stadt Bergisch Gladbach verliert in seinem Bürger Horst Neuhäuser einen Mann, der jahrzehntelang engagiert zum Wohle der Stadt und seiner Menschen und zur Prägung des kulturellen Lebens der Stadt beigetragen hat.